

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „CDL“ vom 11. Januar 2024 21:10

Zitat von Morse'

Ich sehe darin vor allem den Unterschied zwischen einer Position in der Koalition und einer der Opposition.

Bei diesem Teil hier

"[...] konsequenter abschieben, ganz besonders, wenn sie straffällig geworden sind."

könnte man noch Vergewaltiger und Mörder ergänzen, wie z.B. Giffey es tat.

Früher wären solche Äußerungen links vom rechten Flügel der CDU undenkbar gewesen.

Alles anzeigen

„Früher“ stand in der Zeitung dafür bei jeder Kriminalmeldung, welche Nationalität die Täter hatten oder welchen Migrationshintergrund- jedenfalls wenn sie nicht einfach als astreine Biodeutsche durchgingen qua Abstammung.

„Früher“ hat auch kein Politiker einfach mal gesagt, dass der Islam angesichts der Vielzahl muslimischer Mitmenschen in diesem Land zu Deutschland gehört.

Außerdem wurden „früher“ auch höchstens Gastarbeiter angeworben, wo Fachkräfte fehlten. Eine echte Einwanderungspolitik (von der wir noch immer recht weit entfernt sind, trotz aller Fortschritte in diesem Bereich), die darauf bezieht Arbeitskräfte langfristig an unser Land zu binden und hier auch aktiv zu integrieren war noch undenkbar.

Ich nehme also an, dass „früher“ konservative Positionen generell erheblich präsenter waren in allen großen Parteien. Die Grünen dürften nicht ganz grundlos irgendwann während dieses „früher“ gegründet worden sein.

Kurze Verständnisfrage: Findest du die Aussage, dass straffällig gewordene Ausländer konsequenter abgeschoben werden sollten akzeptabler, wenn sie ergänzt wird um die Eingrenzung, dass man von Vergewaltigern und Mördern spreche? Warum (nicht)?